

## **Realschule plus Puderbach öffnete die Türen Großer Andrang und bunte Palette des Schullebens**

Die Puderbacher Realschule plus hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen: Alle Klassen nahmen sich in der ersten Februarwoche unter dem Motto „das Leben ist bunt“ zahlreicher Projekte an, gestalteten sie aus und präsentierten die Ergebnisse bei einem Tag der offenen Tür einem breiten Publikum. Viele Eltern, Bekannte und Freunde strömten am vergangenen Samstag nach Puderbach und konnten sehen, was der Nachwuchs alles auf die Beine gestellt hatte. So hatten sich die Klassen 5c und 6b mit dem Leben auf dem Bauernhof auseinandergesetzt und sind der Frage nachgegangen: Gibt es ihn eigentlich noch, den guten alten Bauernhof, mit glücklichen Schweinen, die sich im Dreck suhlen? Oder gibt es nur noch die Agrarfabrik, in der die Massentierhaltung nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten abläuft. Eins haben die SchülerInnen gelernt: „Bauer sein bedeutet immer noch harte Arbeit.“ Als Blickfang hatten die Kinder einen kleinen Stall mit einem Hahn und zwei Hühnern, natürlich lebend, aufgebaut. Was bei Schülern in der Altersstufe „Klasse 8 und 9“ ganz oben ansteht ist „HipHop Tanzen“. Mit einer Tanzlehrerin übten die 35 SchülerInnen in nur drei Tagen Tänze und Choreografie ein und präsentierten das sehr ansehnliche Ergebnis einem breiten Publikum. Einem außergewöhnlichem Projekt hatte sich die Klasse 6 c verschrieben. Sie gestalteten ihren Klassenraum und den Flur mit Graffiti aus. Jetzt zieren Comics oder das Logo eines Energiedrinks die Wände. Auch eine „Mini-Einstein“ wurde neben die Klassentür gemalt und die Schüler froitzelten, dass es „Zeit wird, dass Alberte Einstein auch einmal an dieser Schule das Licht der Welt erblickt“. Die Klasse 5 b fragte provokativ: „Was ist denn schon normal?“. Hinter diesem Projekt stand der Gedanke die Situation eines behinderten Menschen im normalen Lebensumfeld darzustellen. Hierfür stand ein Rollstuhl oder Augenbinde und Blindenstock zur Verfügung. Der Interessierte konnte ausprobieren, wie es sich anfühlt mit Boxerhandschuhen mit Messer und Gabel umzugehen. Nass wurden 33 SchülerInnen aus verschiedenen Klassen. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt mit dem DLRG Puderbach den Schein „Junior-Retter“ zu erwerben. Manuela und Ralf Haas vom örtlichen DLRG hatten bei diesem Projekt die Patenschaft übernommen und bildeten

die Nachwuchskräfte in verschiedenen Schwimmmarten und der Ersten Hilfe aus. Als weiteres Projekt stand die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Berufswelt auf der Agenda. Hier hatte sich die Firma Reifen Gundlach, mit der eine Schulpatenschaft besteht, bereiterklärt mit den Interessierten Vorbereitungen für ein Bewerbungsgespräch zu erarbeiten. „Wie trete ich auf, was ziehe ich an, welche Benimmregeln“ und vieles mehr galt es zu bedenken. Das Gelernte wurde dann auch direkt in realitätsnahen Bewerbungsgesprächen geübt. Neben an im Klassenzimmer stand Timo Werner, ein ehemaliger Schüler der Puderbacher Realschule plus. Als 20jähriger hatte er im vergangenen Jahr als Bester aus drei Innungen seine Ausbildung als Bäcker beendet. „Es ist mein Traumberuf und es macht mir noch immer riesig Spaß als Bäcker zu arbeiten.“, versicherte er. Mittlerweile ist er trotz seiner jungen Jahre selbst schon in der Ausbildung aktiv. Timo Werner arbeitet inzwischen in der Raubacher Großbäckerei und hatte zum Tag der offenen Tür Kostproben seines Schaffens mitgebracht. Den SchülerInnen der Schule beantwortet er den ganzen Vormittag über Fragen zu seinem Beruf und seines beruflichen Werdegangs. Interessierte bekamen vom dem ehemaligen Schüler der Realschule viele wertvolle Tipps für ihr späteres Berufsleben. Dass der Übergang in das Berufsleben in der Realschule eine besondere Rolle spielt veranschaulichten auch die Praktikumsmappen, die die Besucher von der Klasse 10 a gezeigt bekamen. Praktika sind in der Schule in Puderbach eine Selbstverständlichkeit. Natürlich kamen die Medien nicht zu kurz. Klasse 10 konnte die Schülerzeitung „Farbkleckse“ präsentieren. Darin berichten SchülerInnen ausführlich über die einzelnen Projekte. Im Klassenraum der 9a, konnten die Besucher die Entstehung und den Fortschritt der einzelnen Projekte sich in einem Film anschauen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die das Kollegium mit ihren Schülern in Puderbach auf die Beine gestellt hatte.



